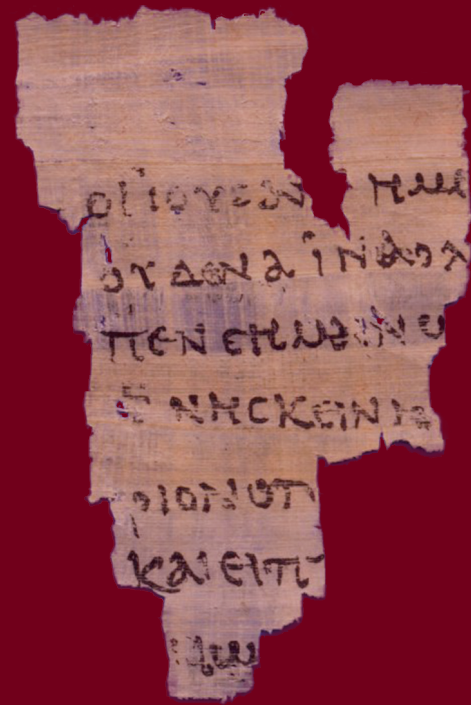
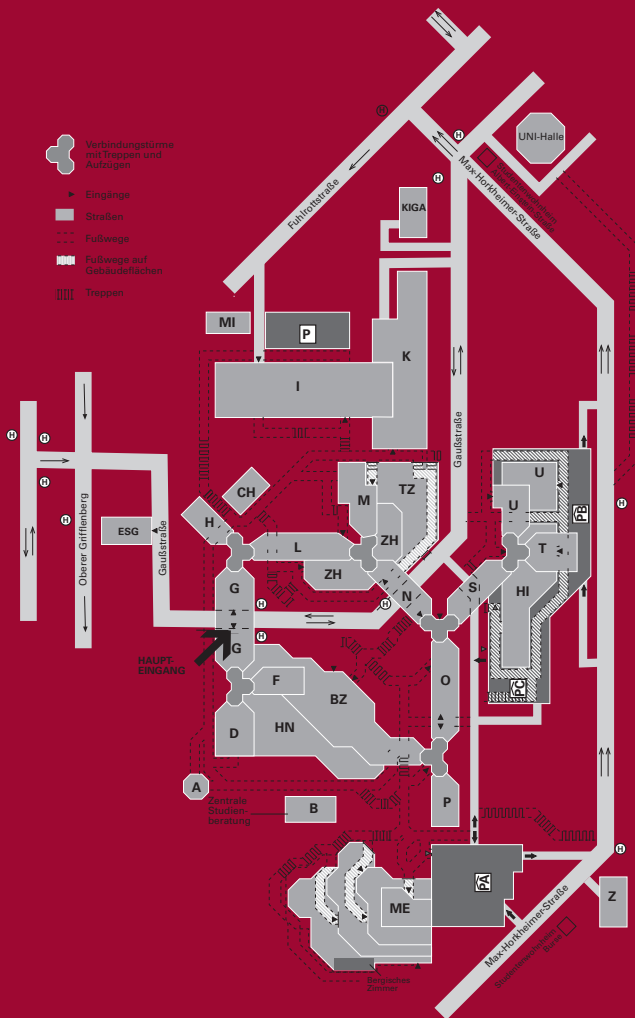


Anfahrtskizze zum Eröffnungsvortrag am Donnerstag:  
Campus Griffenberg Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal



### III. Colloquium Iohanneum

Briefe und Erzählung im  
johanneischen Kreis

16.-18. Januar 2014

Tagungsadresse am Freitag und Samstag:  
Gästehaus der Universität Campus Freudenberg  
Rainer-Grunter-Str. 20, 42119 Wuppertal

Die Tagung ist für alle Interessierten kostenlos zugänglich.

Anmeldungen: Sekretariat Prof. Dr. Poplutz  
sthomas@uni-wuppertal.de +49 (0) 202 – 439 – 2267

Katholische Theologie  
Fachbereich A



### III. COLLOQUIUM IOHANNEUM 2014

Dass das Johannesevangelium und die Johannesbriefe einem gemeinsamen Traditionskontext entstammen, ist unstrittig. Kontrovers wird hingegen die Reflexion ihres gegenseitigen Verhältnisses diskutiert: Gehören die drei Briefe zur Nachgeschichte (so Brown, Wengst, Klauck) oder zur Vorgeschichte (so Schnelle, Hengel) des Evangeliums? Spiegeln sie die gleiche Situation, die sich auch aus den johanneischen Abschiedsreden rekonstruieren lässt, oder kann man situative Veränderungen ausmachen?

Neben derlei historischen und literargeschichtlichen Fragen lädt vor allem die Gattungsdifferenz zu Vergleichen ein: Theologische Themen werden einerseits in der direkten Kommunikation der Briefe behandelt und andererseits in der indirekten Kommunikation des narrativen Textes reflektiert. „Glaube“ und „Liebe“, „Welt“ und „Sünde“, „Gotteskindschaft“ und „Ethik“ kommen so in unterschiedlichen Modi zur Sprache.

Damit trägt das vielgestaltige Corpus Iohanneum zur schärferen Wahrnehmung der Verhältnisse der johanneischen Gemeindegemeinschaften, ihrer Traditionen, Kommunikationsformen und Konflikte bei.

Die Tagung findet als dritte Veranstaltung im Rahmen des Colloquium Iohanneum statt, einer internationalen und ökumenischen Forschungs Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Biblische Theologie an der Universität Wuppertal (Prof. Dr. Uta Poplutz) und dem Lehrstuhl für Neues Testament an der Universität Zürich (Prof. Dr. Jörg Frey).

Besonderes Augenmerk gilt dabei neben den Hauptvorträgen dem Doktorandenprogramm, das jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern die Gelegenheit gibt, ihre aktuellen Forschungsarbeiten im Bereich des Corpus Iohanneum vorzustellen und zu diskutieren.

Alle Nachwuchsforscher, die sich in diesem Bereich qualifizieren, sind somit zur Tagung herzlich eingeladen.

*Uta Poplutz, Bergische Universität Wuppertal*

### DONNERSTAG, 16. JANUAR 2014 (CAMPUS GRIFFLENBERG)

18:15 Uhr (HS 28 / I.13.71) Eröffnungsvortrag  
Die johanneische Theologie zwischen Doketismus und Antidoketismus. Auseinandersetzungen und Trennungsprozesse im Hintergrund der johanneischen Schriften und ihrer Rezeption  
*Prof. Dr. Jörg Frey  
Universität Zürich*

### FREITAG, 17. JANUAR 2014 (CAMPUS FREUDENBERG)

9:00-9:15 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Tagung  
*Prof. Dr. Uta Poplutz  
Bergische Universität Wuppertal*

9:15-10:15 Uhr Das Kernproblem der Johannesbriefe in der Rezeption des Johannesevangeliums in Briefform  
*Prof. Dr. em. Johannes Beutler SJ  
Philosophisch-Theologische Hochschule  
St. Georgen Frankfurt*

10:15 Uhr Kaffeepause

10:45-11:45 Uhr Wovon erzählen die Johannesbriefe? Beobachtungen zu Erzählstücken im Brief und zu deren kommunikativer Pragmatik  
*Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls  
Westfälische Wilhelms-Universität  
Münster*

11:45 Uhr Mittagessen und Pause

14:00-15:00 Uhr Imitating Jesus in the Gospel and 1 John  
*Prof. Dr. Jan van der Watt  
Radboud Universiteit Nijmegen*

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30-18:00 Uhr Nachwuchsprogramm, Teil I  
Vorstellung und Diskussion aktueller Dissertations- und Habilitationsarbeiten zum Corpus Iohanneum

### SAMSTAG, 18. JANUAR 2014 (CAMPUS FREUDENBERG)

9:00-14:00 Uhr Nachwuchsprogramm, Teil II  
Vorstellung und Diskussion aktueller Dissertations- und Habilitationsarbeiten zum Corpus Iohanneum